

## ZeTT-Radar-Analysen 10/2020

### Befragungsteilnahme und Methodik<sup>1</sup>

Die zweite Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Oktober 2020 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 27 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich weniger als sechs Minuten. Eine kurze Antwortzeit wurde angestrebt, um die Akzeptanz für eine solche Quartalsumfrage zu steigern.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 01.10.2020 bis 30.10.2020 über 600 Mal aufgerufen. Die Responsequote lag damit bei mehr als 80%.

Von 491 ausgefüllten Fragebögen, konnten sechs bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 86% der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

### Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 38% der Unternehmen sind aus Ost-,
- 35% aus Mittel-,

---

<sup>1</sup> Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die folgenden Veröffentlichungen: ZeTT-Corona-Sonderauswertung 10/2020, ZeTT-Radar 10/2020, ZeTT-Dynamik-Radar 10/2020, ZeTT-Beschäftigungsradar 10/2020. Zum Download dieser Berichte: <https://zett-thueringen.de/zett-radar>

- 18% aus Südwest- und
- 9% aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

- 29% der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallherzeugung und -bearbeitung).
- 44% sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, sowie Digitalwirtschaft).
- 13% gehören zum Bau und Handwerk.
- 14% gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die kleinteilige Betriebsstruktur der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 35% der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 34% zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 19% liegen darüber,
- weitere 7% gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen bei ca. 60% der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

## **ZeTT-Radar-Sonderveröffentlichung: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen**

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der ersten Sonderveröffentlichung des „ZeTT-Radars“, auf Grundlage der Befragung im Oktober 2020 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen-Nummerierung folgt der Abbildungsnummerierung im Auswertungspapier, das unter folgendem Link zum Download bereitsteht:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

[https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/11/ZeTT-Radar\\_1020\\_Sonderveroeffentlichung.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/11/ZeTT-Radar_1020_Sonderveroeffentlichung.pdf)

Tab. 1

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Metall)	61	16	13	90
Metallerzeugung oder -bearbeitung	23	7	4	34
Dienstleistung ohne IT, Gastgewerbe	76	36	7	119
IT-Branche	32	12	4	48
Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus	4	6	3	13
Baugewerbe, Handgewerbe	39	7	5	51

Tab. 2

Würde im Falle eines massiven Anstiegs von Corona-Infektionen die Existenz Ihres Betriebes stärker gefährdet sein?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Metall)	11	27	47	85
Metallerzeugung oder -bearbeitung	0	14	17	31
Dienstleistung ohne IT, Gastgewerbe	16	47	53	116
IT-Branche	11	26	9	46
Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus	1	2	10	13

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Baugewerbe, Handgewerbe	8	19	19	46
-------------------------	---	----	----	----

Tab. 3

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Soloselbständige	20	6	5	31
1 bis 9 Mitarbeiter	94	38	19	151
10 bis 49 Mitarbeiter	108	30	15	153
50 bis 249 Mitarbeiter	56	13	5	74
250 und mehr	13	3	0	16

Tab. 4

Würde im Falle eines massiven Anstiegs von Corona-Infektionen die Existenz Ihres Betriebes stärker gefährdet sein?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Soloselbständige	7	8	15	30
1 bis 9 Mitarbeiter	24	50	70	144
10 bis 49 Mitarbeiter	22	59	60	141
50 bis 249 Mitarbeiter	10	31	30	71
250 und mehr	2	8	7	17

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tab. 5

Haben Sie seit März Hilfen zur Existenzsicherung Ihres Betriebes beantragt und erhalten?				
	Ja, beantragt und erhalten	Ja, beantragt, noch erhalten	Nein, nicht beantragt	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Metall)	34	2	50	86
Metallerzeugung oder -bearbeitung	13	0	20	33
Dienstleistung ohne IT, Gastgewerbe	54	7	53	114
IT-Branche	19	2	26	47
Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus	11	1	1	13
Baugewerbe, Handwerk	17	4	32	53

Tab. 6

Ihrer Meinung nach ist die gesetzliche Verlängerung der Kurzarbeit für Beschäftigte generell:				
	eher hilfreich	ohne Wirkung	eher riskant	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Metall)	54	13	18	85
Metallerzeugung oder -bearbeitung	23	3	7	33
Dienstleistung ohne IT, Gastgewerbe	54	15	33	102
IT-Branche	27	5	10	42
Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus	9	0	3	12
Baugewerbe, Handwerk	26	7	15	48

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tab. 7

Ihrer Meinung nach ist die Lockerung der Insolvenzregelung für Unternehmen generell:				
	eher hilfreich	ohne Wirkung	eher riskant	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Metall)	14	21	41	76
Metallerzeugung oder -bearbeitung	2	6	24	32
Dienstleistung ohne IT, Gastgewerbe	17	24	52	93
IT-Branche	8	11	21	40
Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus	2	3	5	10
Baugewerbe, Handwerk	2	6	32	40

## ZeTT- Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Veröffentlichung „ZeTT-Radar“, auf Grundlage der Befragung im Oktober 2020 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Neben den Tabellen ist die Abbildungsnummerierung im Auswertungspapier angegeben, das unter folgendem Link zum Download bereitsteht:

[https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar\\_10-2020.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Radar_10-2020.pdf)

Der ZeTT-Radar veröffentlicht ab November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.<sup>2</sup> Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

<sup>2</sup> Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch).

Fragen dazu richten Sie bitte an [forschung@zett-thueringen.de](mailto:forschung@zett-thueringen.de)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, während unter 100 mehrheitlich negativ und bei 100 ausgeglichen sind.

Die Prozentzahlen, die sich auf das zweite Quartal beziehen, ergeben sich aus der Erhebung im Juli 2020 (Für die Fallzahlen im Juli siehe: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/07/ZeTT\\_Radar-Methoden-06-20.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/07/ZeTT_Radar-Methoden-06-20.pdf))

### Zu den Abbildungen 1-5:

Geschäftssituation im Q2					
Lage in %					
	Gesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-Handwerk	Dienstleistungen ohne IT	IT-Branche
verbessert	12,7	8,9	15,4	14,9	20,8
nicht verändert	27,1	17,1	34,6	28,7	41,7
verschlechtert	60,2	74,0	50,0	56,3	37,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwartungen in %					
eher verbessern	22,2	15,0	37,0	23,8	37,2
nicht verändert	37,7	33,8	44,4	40,5	46,5
eher verschlechtern	40,2	51,1	18,5	35,7	16,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Geschäftssituation in Q3										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
verbessert	59	14,1%	12	9,5%	9	17,0%	12	9,4%	11	23,4%
nicht verändert	132	31,5%	31	24,6%	27	50,9%	40	31,5%	14	29,8%
verschlechtert	228	54,4%	83	65,9%	17	32,1%	75	59,1%	22	46,8%
<b>Gesamt</b>	<b>419</b>	<b>100,0%</b>	<b>126</b>	<b>100,0%</b>	<b>53</b>	<b>100,0%</b>	<b>127</b>	<b>100,0%</b>	<b>47</b>	<b>100,0%</b>
Erwartungen										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	94	23,3%	32	26,2%	8	15,4%	24	19,7%	14	29,8%
nicht verändern	182	45,2%	51	41,8%	29	55,8%	56	45,9%	20	42,6%
eher verschlechtern	127	31,5%	39	32,0%	15	28,8%	42	34,4%	13	27,7%
<b>Gesamt</b>	<b>403</b>	<b>100,0%</b>	<b>122</b>	<b>100,0%</b>	<b>52</b>	<b>100,0%</b>	<b>122</b>	<b>100,0%</b>	<b>47</b>	<b>100,0%</b>

### Zur Abb. 6

Exporte im Q2	
Lage in %	
	Verarbeitendes Gewerbe
verbessert	12,0
nicht verändert	22,0
verschlechtert	66,0
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>
Erwartungen in %	
eher verbessern	13,8

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:



nicht verändern	35,1
eher verschlechtern	51,1
Gesamt	100,0

Exporte im Q3		
Lage		
	Verarbeitendes Gewerbe	
eher gestiegen	6	6,9%
etwa unverändert	37	42,5%
eher gesunken	44	50,6%
Gesamt	87	100,0%
Erwartungen		
eher steigen	10	11,6%
nicht verändern	51	59,3%
eher sinken	25	29,1%
Gesamt	86	100,0%

### Zur Abb.7

Verarbeitendes Gewerbe: Ist in den Ländern Ihrer Handelspartner eine Corona-Schließung bereits im Gange oder im 4. Quartal zu erwarten?				
	ja	teilweise	nein	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	18	36	14	68

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

### Zur Abb.8

		Wie würde sich infolge eines Lock-Downs bei Ihren Handelspartnern Ihre Geschäftssituation im 4. Quartal verändern?			
		eher verbessern	nicht verändern	eher verschlechtern	Gesamt
Die Exporte werden im 4. Quartal im Vergleich zum 3. Quartal:	eher steigen	1	2	11	14
	nicht verändern	0	15	56	71
	eher sinken	0	1	37	38
	Gesamt	1	18	104	123

### Zur Abb.9

Bei einem unregelmäßigem Brexit (No Deal) würde sich die Geschäftssituation Ihres Betriebes:			
verbessern	nicht verändern	verschlechtern	Gesamt
3	67	27	97

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

## ZeTT-Dynamik-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der ersten Veröffentlichung „ZeTT-Dynamik-Radar“ auf der Grundlage der Befragung im Oktober 2020 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Neben den Tabellen ist die Abbildungsnummerierung im Auswertungspapier angegeben, das unter folgendem Link zum Download bereitsteht:

[https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Dynamikradar\\_10-2020.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Dynamikradar_10-2020.pdf)

Die Prozentzahlen, die sich auf das zweite Quartal beziehen, ergeben sich aus der Erhebung im Juli 2020 (Für die Fallzahlen im Juli siehe: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/07/ZeTT\\_Radar-Methoden-06-20.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/07/ZeTT_Radar-Methoden-06-20.pdf))

Zu den Abb. 1, 3, 5, 7, 9

Investitionen im Q2					
Lage in %					
	Gesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-Handwerk	Dienstleistungen ohne IT	IT-Branche
verbessert	12,7	11,2	14,3	13,8	20,5
nicht verändert	43,4	39,3	52,4	46,6	35,9
verschlechtert	43,9	49,5	33,3	39,7	43,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwartungen in %					
eher verbessern	15,8	13,2	15,0	16,4	25,0
nicht verändert	44,5	38,7	0,0	50,8	45,0
eher verschlechtern	39,7	48,1	35,0	32,8	30,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Investitionen im Q3										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	46	12,6%	8	7,1%	7	15,6%	14	13,7%	9	20,5%
etwa unverändert	152	41,8%	45	40,2%	23	51,1%	33	32,4%	20	45,5%
eher gesunken	166	45,6%	59	52,7%	15	33,3%	55	53,9%	15	34,1%
<b>Gesamt</b>	<b>364</b>	<b>100,0%</b>	<b>112</b>	<b>100,0%</b>	<b>45</b>	<b>100,0%</b>	<b>102</b>	<b>100,0%</b>	<b>44</b>	<b>100,0%</b>
Erwartung										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	49	13,7%	14	12,4%	7	16,3%	9	9,0%	9	20,5%
nicht verändern	179	50,0%	64	56,6%	17	39,5%	44	44,0%	22	50,0%
eher sinken	130	36,3%	35	31,0%	19	44,2%	47	47,0%	13	29,5%
<b>Gesamt</b>	<b>358</b>	<b>100,0%</b>	<b>113</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	<b>100,0%</b>	<b>100</b>	<b>100,0%</b>	<b>44</b>	<b>100,0%</b>

Zu den Abb. 2, 4, 6, 8, 10

Digitale Investitionen im Q2					
Lage in %					
	Gesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau- und Handwerk	Dienstleistungen ohne IKT	IT-Branche
verbessert	38,7	32,7	37,5	44,6	40,9
nicht verändert	53,9	57,0	58,3	50,8	50,0
verschlechtert	7,4	10,3	4,2	4,6	9,1
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Erwartungen in %					

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

eher verbessern	35,4	28,8	29,2	42,6	44,4
nicht verändert	54,9	59,6	58,3	50,0	46,7
eher verschlechtern	9,7	11,5	12,5	7,4	8,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Digitale Investitionen im Q3										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	130	37,8%	33	30,6%	11	29,7%	42	42,0%	18	42,9%
nicht verändert	177	51,5%	61	56,5%	22	59,5%	48	48,0%	17	40,5%
eher verringert	37	10,8%	14	13,0%	4	10,8%	10	10,0%	7	16,7%
Gesamt	344	100,0%	108	100,0%	37	100,0%	100	100,0%	42	100,0%
Erwartungen										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	92	27,5%	23	21,7%	6	17,1%	29	29,3%	14	34,1%
nicht verändern	212	63,3%	73	68,9%	25	71,4%	61	61,6%	21	51,2%
eher verringert	31	9,3%	10	9,4%	4	11,4%	9	9,1%	6	14,6%
Gesamt	335	100,0%	106	100,0%	35	100,0%	99	100,0%	41	100,0%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Zur Abb. 11

Digital-Hemmnisse (Mehrfachnennungen)	hohe Investitionen	Datenschutzanforderung	Mangel an Fachkräften	Datensicherheit	Komplexität des Themas
	162	156	94	92	122
fehlende Akzeptanz in Belegschaft	unklarer Nutzen	geringer Produktivitätseffekt	Kapitalverfügbarkeit	Störanfälligkeit	Gesamt
	54	92	92	87	69
					1020

Zur Abb. 12

Digital-Impuls (Mehrfachnennungen)							
Geschäftsführung	Belegschaft	Betriebsrat	internes Projektteam	externe Beratung	Kunden / Zulieferer	sonstige	Gesamt
352	93	3	107	63	33	15	666

## ZeTT-Beschäftigungsradar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der ersten Veröffentlichung „ZeTT-Beschäftigung-Radar“ auf der Grundlage der Befragung im Oktober 2020 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Neben den Tabellen ist die Abbildungsnummerierung im jeweiligen Auswertungspapier angegeben, das unter folgendem Link zum Download bereitsteht: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Beschaeftigungsradar\\_10-2020.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/12/ZeTT-Beschaeftigungsradar_10-2020.pdf)

Die Prozentzahlen, die sich auf das zweite Quartal beziehen, ergeben sich aus der Erhebung im Juli 2020 (Für die Fallzahlen im Juli siehe: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/07/ZeTT\\_Radar-Methoden-06-20.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2020/07/ZeTT_Radar-Methoden-06-20.pdf))

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

**Zu den Abb. 1, 3, 5, 7, 9**

<b>Beschäftigung im Q2</b>					
Lage in % (Durchschnitt von März, April, Mai)					
	<b>Gesamt</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>Bau-Handwerk</b>	<b>Dienstleistungen ohne IKT</b>	<b>IT-Branche</b>
verbessert	6,8	5,8	7,4	9,2	8,0
nicht verändert	76,9	75,3	79,2	73,2	86,4
verschlechtert	16,2	18,9	13,4	17,6	5,7
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Erwartungen in %					
eher verbessern	9,8	8,0	11,5	9,2	17,1
nicht verändert	68,2	61,6	76,9	77,6	73,2
eher verschlechtern	22,0	30,4	11,5	13,2	9,8
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

<b>Beschäftigung im Q3</b>										
Lage										
	<b>Gesamt</b>		<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>		<b>Baugewerbe, Handwerk</b>		<b>Dienstleistung ohne IT</b>		<b>IT-Branche</b>	
gestiegen	65	17,0%	19	15,6%	9	18,4%	13	12,3%	9	20,9%
unverändert	233	61,0%	66	54,1%	32	65,3%	72	67,9%	23	53,5%
gesunken	84	22,0%	37	30,3%	8	16,3%	21	19,8%	11	25,6%
<b>Gesamt</b>	<b>382</b>	<b>100,0%</b>	<b>122</b>	<b>100,0%</b>	<b>49</b>	<b>100,0%</b>	<b>106</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	<b>100,0%</b>
Erwartung										
	<b>Gesamt</b>		<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>		<b>Baugewerbe, Handwerk</b>		<b>Dienstleistung ohne IT</b>		<b>IT-Branche</b>	
eher steigen	39	10,5%	9	7,5%	4	8,5%	5	5,0%	9	20,9%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

etwa gleich bleiben	291	78,2%	89	74,2%	40	85,1%	83	82,2%	32	74,4%
eher sinken	42	11,3%	22	18,3%	3	6,4%	13	12,9%	2	4,7%
<b>Gesamt</b>	<b>372</b>	<b>100,0%</b>	<b>120</b>	<b>100,0%</b>	<b>47</b>	<b>100,0%</b>	<b>101</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	<b>100,0%</b>

### Zu den Abb. 2, 4, 6, 8, 10

Arbeitsvolumen im Q2					
Lage in %					
	Gesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-Handwerk	Dienstleistungen ohne IKT	IT-Branche
verbessert	12,1	6,8	7,1	20,5	20,8
nicht verändert	32,6	28,6	42,9	29,5	39,6
verschlechtert	55,3	64,6	50,0	50,0	39,6
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Erwartungen in %					
eher verbessern	19,6	14,5	17,9	26,7	27,1
nicht verändert	49,4	40,0	67,9	48,8	66,7
eher verschlechtern	31,0	45,5	14,3	24,4	6,3
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Arbeitsvolumen im Q3										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	55	13,4%	13	10,6%	4	7,8%	14	11,3%	10	21,7%
etwa unverändert	191	46,5%	45	36,6%	33	64,7%	58	46,8%	21	45,7%
eher gesunken	165	40,1%	65	52,8%	14	27,5%	52	41,9%	15	32,6%
<b>Gesamt</b>	<b>411</b>	<b>100,0%</b>	<b>123</b>	<b>100,0%</b>	<b>51</b>	<b>100,0%</b>	<b>124</b>	<b>100,0%</b>	<b>46</b>	<b>100,0%</b>

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:



Erwartung										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	64	16,0%	21	17,5%	2	3,8%	15	12,4%	15	32,6%
etwa gleich bleiben	246	61,3%	69	57,5%	36	69,2%	73	60,3%	25	54,3%
eher sinken	91	22,7%	30	25,0%	14	26,9%	33	27,3%	6	13,0%
Gesamt	401	100,0%	120	100,0%	52	100,0%	121	100,0%	46	100,0%

### Zur Abb. 11

Kurzarbeit in Q3	N	Prozent
mit Kurzarbeit	173	41,7
darunter: gestiegen	35	
unverändert	75	
gesunken	63	
ohne Kurzarbeit	238	57,3
weiß nicht	4	1,0
Total	415	100,0

Die Kurzarbeit in Ihrem Betrieb ist im 3. Quartal im Vergleich zum 2. Quartal 2020:				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Metall)	11	19	14	44
Metallerzeugung oder -bearbeitung	8	6	7	21
Bau- und Handwerk	5	4	4	13

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Dienstleistung (ohne IT, Gastgewerbe)	6	18	21	45
Hotel-/Gastgewerbe	0	5	3	8
IT-Branche	2	9	6	17

### Zur Abb. 12

Kurzarbeit voraussichtlich in Q4	N	Prozent
mit Kurzarbeit	159	37,9
darunter: steigt	42	
unverändert bleibt	82	
sinkt	35	
ohne Kurzarbeit	239	57,0
weiß nicht	21	5,0
<b>Total</b>	<b>419</b>	<b>100,0</b>

### Die Kurzarbeit in Ihrem Betrieb wird im 4. Quartal im Vergleich zum 3. Quartal 2020:

	eher sinken	etwa unverändert bleiben	eher steigen	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Metall)	12	18	11	41
Metallerzeugung oder -bearbeitung	6	10	4	20
Bau- und Handwerk	6	8	2	16
Dienstleistung (ohne IT, Gastgewerbe)	9	22	5	36

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Hotel-/Gastgewerbe	2	5	1	8
IT-Branche	3	10	4	17

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: